



Ein Abend mit Spielerberater Daniel Delonga

Wobei es bei der Fußballkarriere ankommt

Sport verbindet. Diesem Gedanken folgte der Verein Partnerschaft mit Trogir und organisierte einen besonderen Abend für Fußballfans. Ehrengast war der renommierte Spielerberater kroatischer Herkunft, Daniel Delonga. Er hatte 2013 gemeinsam mit zwei Kollegen die Firma ROOF gegründet, die sich seitdem zu einer der fünf wichtigsten Agenturen im weltweiten Fußballgeschäft entwickelt hat.

Schon beim Betreten des voll besetzten Saals wurde spürbar, dass Delonga ein Talent für den Umgang mit Menschen besitzt. In ausgelassener Atmosphäre erzählte er von seinem Werdegang und seinem Weg zum Erfolg. Auffällig ist sein Blick für junge Menschen: Immer wieder baute er praxisnahe Beispiele und wertvolle Ratschläge in seinen Vortrag ein.

Spielerberater Daniel Delonga (links) mit Branka Schröder und Michael Baier vom Städteteampartnerschaftsverein Trogir



Daniel Delonga hält Deutschland nach wie vor für einen äußerst wichtigen und attraktiven Fußballstandort. Er widerspricht entschieden den Stimmen vieler Fußballclubs, die behaupten, Deutschland verliere im Vergleich zu anderen Ländern an Bedeutung. Besonders den jungen Talenten empfiehlt Delonga, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Spielzeit stehe über allem.

Warum braucht ein Spieler einen Berater?

Ein Spielerberater bringt für die Weiterentwicklung der Athleten laut Delonga erhebliche Vorteile. Durch sein Marktwissen kann er Verhandlungen strategisch führen und auf diese Weise bessere Vertragskonditionen erzielen. Bei einer Einigung zwischen Berater und Verein erhält die Agentur in der Regel zehn Prozent des jährlichen Spielergehalts. Eine externe Agentur lasse sich zudem rationaler managen als etwa die eigene Familie.

Die Aufgabe eines Spielerberaters beschränkt sich aber nicht nur darauf, erfolgreiche Transfers abzuschließen. Gemeinsam mit einem professionellen Team kümmert er sich auch um das Wohl des Spielers – sowohl physisch als auch mental.

Ein wesentlicher Grundsatz im Fußballgeschäft ist Diskretion. Daran müssen sich alle halten, die einen Spieler betreuen. Auch an diesem Abend erfuhren die Gäste viel über die Branche, ohne dass Delonga gegen diesen Grundsatz verstieß.

Zum Abschluss gab es zahlreiche Fragen aus dem Publikum. Bei kroatischen Spezialitäten und erlesenen Weinen klang der Abend in geselliger Runde aus. Das Fazit einer Besucherin: "Solche Veranstaltungen sind wichtig, damit sich die Menschen in Vaterstetten besser vernetzen können."